

Frankfurt a. M. 22. Nov. 1878.

V. 50

Hochachtungsvoll Herr Professor!

Meiner unabweislichen Empfehlung für Ihre
 freundliche Mittheilung vom 10. d. wurde
 ich durch den Brief von Herr Ziemann mit
 der Notiz, aus der Academie zuerück. In
 Ziemanns Brief, der in Bourdeaux mit sei-
 nem sehr französischen Blatt in J. des débats
 ist erschienen. Wobei Sie in hiesiger
 Schrift Aufsätze aus Menge an Ansehens-
 weise nicht gelassen werden können. Bei Ihnen
 steht die "le allemand" zu citieren, ist sel-
 ten. Es fällt mir ein, auch ein
 einen Brief von der Übersetzung Ihrer Aufsätze
 Ihre Güte davon geben sollen. Mein Brief
 steht in einem Briefblatt zu geben; wenn
 weil man nicht, weshalb ich alle an der
 Höhe ihrer Klärung für mich. Es wird noch
 eine kleine Sache, die die Sprache, einen
 au-

neuerdings, Begriff von Hypochondrie & Pessimismus
bekannt. Ist es doch in Deutschland mit dem
Krankheitsbegriff nicht, selbst geringe Anzahl! Man
sah es ja. u. fortwährend mit einem sich be-
ziehenden Brief „Phrenologie“ des Pitters, Bernhards.
Krankheiten zu einem jeden, häufigen „Erfol“ aufzu-
weisen, diese Titel schon die „Krankheiten“ mit „Erfol“
überhaupt zu zeigen. Jedem in dem, dass
mancher nachlässt ist, werden wir „Erfol“ mit
gekommen; also wird Hypochondrie, dass es of-
fenbar überall auf die Folgen folgt, aber
mögliches, Widerspruch mit „Erfol“ übertrieben
gezeigt. Ein von den „Erfol“ ist,
das ist nicht. Sondern die „Erfol“ die „Erfol“
mitte“ die Originalität nicht zu zeigen mit
sinnlicher Lebensbedeutung „Erfol“ ist, auf
geführt von einem „Erfol“ Talant, und
das ist ganz zum Originaldenken „Erfol“
„Erfol“, weißt man von der Moral „Erfol“,
man der „Erfol“ von der „Erfol“. „Erfol“ weißt
Hypochondrie's Wert über dies „Erfol“
im-

Städt. u. Univ. B.
Frankfurt a. M.

überhaupten jenzelam oder burluar MmWt,
pharisei in der Philosophie form lömen! jub=
bapuchm if die Mmuer vmpo jenzelam Mmuer,
in dieffen Gedanken hants nms dreyfaunast
es freudigstlich widerspricht, in Kaulofig-
keitu dazumellen, was fast widerwärtig. Wm
if Mmje fith, unvrt if wir des Harquis-
que waser, in das fteigich zu besawale.
So miffen nämlich diey 1775 fassens hob der
Allerhöchste die Autor in woffen folm zu
geben worden. Allein wir fith zu dreyfaunast
allotrin die fith.

In der Zeitung der Allg. Auzst. Ztg. vom
20. d. M. Nr. 324 fith if aulstlich nms die
Herausgeber der Zeitung Leopold's von Grop
der "Kunstzeiger" Woffelg's in dffer Zeitfchrift
obm dreyfaunast gelfen, unvrt if wir w-
läden dfer Aufsatzfchrift zu ruffen, Inm
in ffer, das if zur Verbeitung dfer Obertus
nms dreyfaunast beitrage.

Lautstlich fith fith, was nms genest-
tan

bei Merian, wof wirf antworteten Comen,
der Portrait Photographen war vielfältiger
zu lassen. Es will nicht Photographie in La-
tengröße von Braun in (Kopf) Braun photi-
gen lassen, kommt aber zu keiner Zufrieden-
heit, bis bei Erfolg sein die Größe der
Kardinalen erfahren, sie ist jedoch alle frag-
wert, sprachlich und gibt nicht ganz
gute von mir. Die Antwort auch nicht
sich anderswoher erfahren.

Bei Zimmer's Lösung, der ist auch in
den Jahren erfahren, ist nicht wof wirf in
Gefühl gekommen. Wenn er nicht gleiches
erfahren, wie Zimmer's Lösung
von ihm erfahren ist, zumal ist nicht aus
Erfolg. Sie spricht, um ich allgemein sein,
wie sehr contentes Gefühl.

Die haben jetzt für mich eine "Photogra-
fieren", aber ganz ungenügend im
Ansehen der Stadt, in einem ungenügenden Ver-
fah, wo ich ganz wof in ihm ist. Man
sich nicht, ob ich die Lösung erfahren, müssen,
Verantwortung nicht. Hoffentlich D. Zimmer